

# ABI - endlich frei!

## eine einzigartige Fahrt

Von Snoop

### Kapitel 1: [www.hot-chicks.com](http://www.hot-chicks.com)

Sodele, wollt glei ma das 2. Kapitel hinterher schicken... vielleicht kommt ja dann etwas mehr Interesse für die FF auf :)  
Hoff es gefällt euch ^^

2 Tage später, pünktlich um 8 Uhr morgens, hatte sich die ganze Abiturstufe an der Haltestelle der Schule zusammengetroffen und wartete schon seit geschlagenen 15 Minuten auf den großen Bus, welcher sie in das 10-tägige Paradies befördern sollte. Die Hitze war nach wie vor unerträglich, beinahe so unerträglich, dass man die Lust und Laune auf das spanische Wetter verlor.

Der Platz glich einem Bombenattentat: überall lagen Gepäckstücke in allen Größen und Farben wild verteilt auf dem Boden; viele hatten diese schließlich als Sitzgelegenheiten genutzt. Die weiblichen Teilnehmer hatten zum größten Teil die wenigen schattigen Plätze vollbesetzt, doch die einzelnen Stimmungen waren trotz des minimalen Wohlbefindens beinahe am Tiefpunkt angelangt. Viele beschwerten sich über die momentane Situation, nörgelten herum, fragten sich, wann endlich der gottverdammte Bus kommen würde, gerieten in nicht enden wollende Schweißausbrüche und andere lästige Vorkommnisse.

Doch keiner konnte sich mit der Lautstärke einer blauhaarigen Abiturientin messen; Vivi war mal wieder auf Hochtouren „Ich glaubs ja nicht! Wir zahlen hier ein Vermögen an das Reiseunternehmen und die halten es nicht einmal für nötig, uns pünktlich einen Bus zu besorgen. Die können doch von uns nicht erwarten, dass wir hier Ewigkeiten herumstehen werden und auf den verdammten Bus oder gar auf angenehmeres Wetter hoffen?! Wir hätten doch fliegen sollen! Welcher Affe unserer Stufe hat diese perfekt durchgeplante Abifahrt bitte organisiert? Mit dem möchte ich aber höchstpersönlich ein Hühnchen rupfen und...“

Da die gesamte Stufe das Temperament der 18 Jährigen schon mehr als gewöhnt war, schenkte ihr kaum jemand Beachtung; sie alle hatten deutlich Besseres zu tun, als wütenden und sinnlosen Reden zu horchen. Nur Kaya folgte den Worten ihrer Freundin mit großem Enthusiasmus und man konnte hin und wieder ein zustimmendes Kopfnicken ihrerseits wahrnehmen. Nami hingegen hätte sich am liebsten die flache Hand vors Gesicht geschlagen; musste ihre Freundin immer so

maßlos übertreiben?

Der Blick der Orangehaarigen schweifte durch die schwatzende und hechelnde Menge und erblickte etwas, das ein kleines Leuchten in ihre Augen zauberte: Etwas abseits befand sich eine kleine Gruppe männlicher Abiturienten und unterhielt sich lachend, während sie auf Kühltruhen saßen und genüsslich die verschiedensten Sorten Alkohol schlürften. Als sie aufstand und schon im Begriff war, diesen netten Leuten Gesellschaft zu leisten, wurde sie von einer verwunderten Stimme aufgehalten „Nami? Wo gehst du hin? Die anderen werden dir noch deinen Schattenplatz wegschnappen!“

Aus dem Augenwinkel konnte die Angesprochene Kayas Kopfnicken wahrnehmen „Ähm... ich geh nur schnell rüber zu Zorro, hab vergessen, ihn noch etwas wegen... etwas zu fragen!“ Momentan hatte die 18 Jährige keine große Lust auf die Begleitung ihrer gesprächigen Freundin, sie suchte einfach nur etwas Erfrischung in Form eines wohltuenden Getränkes.

Die Blauhaarige war anscheinend mit dem Vorhaben der Orangehaarigen zufrieden und gab ihr sogar noch eine Aufgabe mit auf den Weg „Gut, wenn du dann da bist, kannst du ja gleich die Jungs fragen, wer denn nun die Fahrt organisiert hat!“ Nami konnte der 18 Jährigen nur ein schwaches Lächeln zuwerfen, bevor diese wieder lautstark mit Kaya ein Gespräch mit vielen untergemischten Beschwerden anzettelte, bei welchem die Blonde wieder einmal deutlich weniger Sprachanteil haben sollte.

°~°~°

Vorbei an schwitzenden Körpern, erkämpfte sich Nami schließlich den Weg zu ihren anscheinend schon stark alkoholisierten Freunden. Zorro lachte öfters als sonst und schien sich anscheinend prächtig mit Sanji zu verstehen und Corsa hielt mit Ruffy und Lysop ein eher nichtssagendes Gespräch über Musiker des 17. Jahrhunderts. Die Orangehaarige konnte nur den Kopf schütteln; wie konnte man in so frühen Morgenstunden schon so sternhagel besoffen sein?

Umso länger sie ihre Freunde musterte, welche nebenbei nicht einmal bemerkt hatten, dass sich eine junge Frau zu ihnen gesellt hatte und einen kritischen Blick durch die Runde schweifen ließ, desto deutlicher wurde ihr mal wieder bewusst, was ein starker Alkoholkonsum doch für verheerende Folgen haben konnte.

Naja... oder auch nicht. Wenn sie es sich recht überlegte, tat es den beiden Streithähnen mal ganz gut, sich auf normaler, wenn auch alkoholisierte Basis zu unterhalten und wenn der Rest ein bisschen musikalisch gestimmt war, so sollten sie es eben sein.

Nami machte auf sich aufmerksam, indem sie Ruffy, der es sich auf einer der Kühltruhen bequem gemacht hatte, mit geringem Kraftaufwand von der Seite anstupste, sodass es diesen geradewegs seitlich von seinem Sitzplatz beförderte. Als die Orangehaarige schon die Truhe geöffnet hatte und eine Flasche Becks Gold herausgezogen hatte, realisierten die anderen erst, dass sie überhaupt anwesend war; nicht etwa, weil sich der Schwarzhaarige bemerkbar gemacht hatte. Nein, dieser lag seelenruhig und leise vor sich hin lallend auf dem heißen Asphalt. Es war Corsa, der seinen Blick eigentlich wieder Ruffy zuwenden wollte, doch stattdessen geradewegs

einen tiefen Einblick in Namis Ausschnitt erhaschte, als sich diese gerade bückte, um den Alkohol herauszuholen. Sein Kommentar dazu fiel etwas lauter aus, als er es kontrollieren konnte „WOW, was für Titten!“ Augenblicklich drehte sich der in einem scheinbar ernstesten Gespräch vertiefte Blonde um, doch der Oberkörper der Orangehaarigen war schon wieder aufgerichtet.

Zorro hingegen hatte inzwischen Ruffy am Boden entdeckt und brach in einen lauten Lachanfall aus, dem schließlich alle restlichen männlichen Anwesenden mit einstimmten. Nami konnte nur die Augen verdrehen und hatte gerade den Flaschenhals angesetzt, um sich endlich eine Erfrischung zu gönnen, als sie sich beinahe an ihrem ersten Schluck verschluckt hätte; Vivis Gekreische war nicht zu überhören, auch die restlichen Abiturienten wurden etwas lauter. Grund dafür war die lang ersehnte Ankunft des Reisebusses. Plötzlich war auch Ruffy wieder hellwach und mit seinem Gepäck bepackt, stand er schließlich auch topfit als erster mit einem riesigen Grinsen im Gesicht in der Reihe die sich langsam bildete, bevor der Bus überhaupt die getönten Türen geöffnet hatte. Die Blauhaarige, die sich mit Hilfe der Blondes samt Namis Gepäck bis nach vorne durchgekämpft hatte, schmiss abermals lauthals mit Beschwerden um sich „Also, der Busfahrer kann ja jetzt mal was erleben! Was fällt dem eigentlich ein? Und...“

Doch als sich endlich die Türen öffneten, verstummten alle augenblicklich. Die Orangehaarige konnte ihrer Freundin, welcher der Mund vor Schock oder Verwunderung offen stand, nur rasch ins Ohr flüstern, bevor diesmal Sanjis Stimme sicher in 3 Kilometer Umkreis zu hören war „Du meinst wohl sexy, aufreizende Busfahrerin...“ „OH MAN! ICH GLAUBS JA NICHT! Wo haben wir denn unsere Reise gebucht? Bei hot-chicks.com oder was?“ Gut, dass der Blonde total betrunken war, und nicht die verwirrten Blicke der Frau hinter dem Steuer wahrnahm; so ersparte er sich wenigstens das eine Mal die Peinlichkeit und das Schamgefühl, welches er in normalem Zustand zu hundert Prozent empfunden hätte.

Vivi war immer noch sprachlos, als die Busfahrerin anfang, sich zu entschuldigen „Hey Leute! Tut mir leid, dass ich Verspätung habe. Ich musste noch tanken und dann war auch noch Stau. Achso, ich bin übrigens Nico Robin und werde euch hoffentlich eine angenehme Fahrt bis nach Spanien bereiten können!“

Nach dem Ende der kurzen Ansprache begann sich schnell der Bus zu füllen, wobei Zorro einen schmachtenden Sanji grob am Arm anpacken musste und Nami eine paralysierte Vivi vor sich her bugsierte, damit es zu keinen Staus auf dem Weg kam. Ruffy hatte bereits einige Plätze im hintersten Teil besetzt; er schien unglaublicherweise wieder vollkommen nüchtern zu sein. In der letzten Reihe breiteten sich Corsa und Zorro aus, wobei es eigentlich für 5 weitere Leute noch hätte Platz geben müssen. Die 3 Freundinnen quetschten sich zusammen auf 2 Sitze in der vorletzten Reihe, wobei es aber Nami mit der Zeit zu eng wurde und sie sich nur widerwillig zu Sanji gesellte, der genau in der Reihe gegenüber saß. Bevor dieser sich auch nur ansatzweise über sein Glück äußern konnte, knurrte die Orangehaarige ihn nur leise an „Wenn du mich auch nur anfasst, lass ich dich persönlich aus dem Bus schmeißen und dann kannst du zu Fuß nach Lloret wandern...“

°~°~°

Die Stimmung der Abiturienten war am Hochpunkt angelangt: Alkohol floss in Mengen und Musik dröhnte laut aus den Boxen; sie waren sich fast alle einig: das war doch einmal eine wirklich tolerante Busfahrerin, die das alles sogar selbst begeistert erlaubte. Vivi war die einzige, die hin und wieder eine kleine Beschwerde aufbrachte, die das Reiseunternehmen und vor allem die Frau am Steuer betraf. Doch da fast jeder stark betrunken war, gingen wieder einmal diese Proteste in der Menge unter. Die Blauhaarige gab es schließlich auf und feierte ausgelassen mit ihrer Stufe. Nicht einmal Nami bekam mehr mit, wie der Blonde neben ihr immer wieder intensive Blicke in ihren großzügigen Ausschnitt riskierte; alle waren einfach gut drauf.

Viele Stunden später hatte Nico Robin auf Wunsch das Licht gelöscht; es war schon spät am Abend und draußen war schon seit längerem die Dunkelheit angebrochen. Schließlich packte sogar diese partysüchtige Stufe letztendlich verschiedene Gefühle namens Erschöpfung und Müdigkeit und beinahe alle hatten es sich gemütlich gemacht und sich schlafen gelegt. Nur eine Person schien noch wach zu sein. Nami bewegte sich ununterbrochen auf ihrem Sitz hin und her, bedacht darauf, ja nicht in irgendeiner Weise ihren Nebensitzer zu berühren... nicht, dass dieser nachher noch wach wurde und in seinem alkoholisierten Zustand über sie herfiel. Die Orangehaarige hatte inzwischen selbst gefährlich hohe Promillewerte erreicht und musste dringend aufs Klo.

Doch reichte der Alkohol anscheinend nicht aus, um ihren Ekelreiz zu neutralisieren: Sie wusste genau, was sie in der Toilette vorfinden würde. Es waren während der bisherigen Fahrt viele stark angetrunkene Personen aufs Klo getorkelt und was dort alles heraus gekommen war, dass wollte sie sich gar nicht ausmalen. Aber eigentlich blieb ihr gar nichts anderes übrig, wenn sie nicht den Sitz befeuchten wollte. Die 18 Jährige stand langsam unter Schwindelanfällen auf; es war wirklich extrem viel Alkohol in den paar Stunden geflossen.

Sie taumelte den Mittelgang entlang, wobei sie immer wieder am Boden liegenden Bierkästen, Kühltruhen oder im widerlichsten Fall sogar Flüssigkeitslachen, entstanden aus umgekippten Flaschen ausweichen musste. An der Türe angekommen, hätte sie sich beinahe beim Öffnen selber übergeben müssen; der Geruch war selbst für einen betrunkenen Menschen unausstehlich. Zum Glück sah es optisch nicht ganz so schlimm aus. Jetzt hieß es nur schnell machen! In Rekordzeit stand sie schließlich wieder vor der gut verschlossenen Türe und atmete viele Male kräftig durch.

Als Nami wieder den Gang zurück torkelte und fast an ihrem Sitzplatz angekommen war, stolperte sie glücklicherweise lautlos über einen Kasten direkt vor ihren Füßen, dem sie einige Minuten davor noch geschickt ausgewichen war. Sie fiel vorwärts und landete wunderlicherweise weich. Als sie die Augen, welche sie vor Schreck zugekniffen hatte wieder öffnete, fand sie sich mit der oberen Hälfte ihres Körpers auf einem bis dahin friedlich schlafendem Brustkorb wieder; ihr Unterkörper samt Beine lag etwas konfus halb in der Luft, halb auf dem Boden.

Die Orangehaarige musterte einen Moment lang den unter ihr befindlichen Körper und hätte sich einen Augenblick später am liebsten an einen anderen, weit entfernten Ort gewünscht. Zorro lag mit geschlossenen Augen unter ihr, die Arme unter dem Kopf verschränkt. Die 18 Jährige schickte ein Stoßgebet in den Himmel, dass der Grünhaarige seelenruhig weiterschlafen möge; sie kannte seine Wutausbrüche nur zu

gut, wenn jemand einmal den Fehler machte ihn zu wecken.

Nami versuchte sich mit den Händen abzustützen wo sie nur konnte, sie wollte einfach nur weg von hier ohne ihn auch nur noch ein kleines bisschen zu berühren.

Als sie beinahe soweit war, dass sie ihren Oberkörper von seinem entfernt hatte, packten sie plötzlich mit einer sagenhaft schnellen Bewegung 2 Hände an den Handgelenken und strenge dunkle Augen sahen in verängstigte braune Augen. Die Orangehaarige machte sich schon auf einen 1a Wutausbruch gefasst, umso überraschter war sie bei Zorros leisen, beinahe zärtlich ausgesprochenen Worten „Wo willst du hin?“

Er hatte eine deutliche Fahne, und jetzt wo sie die Augen näher betrachtete, konnte sie auch einen gewissen Glanz in diesen erkennen, der sich bei ihm ab gewissen Mengen Alkohol dort einnistete. Nami wurde schlagartig aus ihren Gedanken gerissen, als der Grünhaarige seinen Oberkörper etwas aufrichtete, seine Hände sich um ihre Taille legten und er sie mit einer schnellen und kräftigen Bewegung auf seinen Schoß beförderte.

Der Kopf der Orangehaarigen und der Verstand gleich hinterher hatten sich anscheinend mit dem steigenden Promillewert nach und nach von selbst abgeschaltet, als eine Hand des 19 Jährigen sanft über ihre Wange strich und ihren Weg über ihren Hals bis zu ihrer Oberweite fortsetzte, um dort ihre aufgerichteten Brustwarzen zu streicheln. Auch machte sich scheinbar Namis Hand selbstständig, als diese anfang, mit einem Finger immer größere Kreise auf Zorros muskulösen Oberkörper zu ziehen, der sich wunderbar durch sein schwarzes Muskel Shirt abzeichnete. Ihre Sorgen hatte ihr Verstand wohl, bevor er sich endgültig abgeschaltet hatte, in eine der hintersten Schubladen des Gehirns geschoben, als der Grünhaarige kleine aber intensive Küsse auf ihrem Hals verteilte und sie dabei genüsslich die Augen schloss. Als sich schließlich ihre einander begehrenden Blicke wieder trafen, war Nami aller ihrer Grenzen beraubt und sie ließ sich ohne Einwände auf ein heißes und leidenschaftliches Zungenspiel ein, das wohl noch einige Zeit andauern sollte.

Jo, fertig :)

Ich hoffe auf ein paar Kommis \*q\*